

DMT mit Pokal und Deutschen Meisterschaften

Der 2. Tag beim Deutschen Turnfest stand ganz im Zeichen vom Doppel-Mini-Tramp (DMT). An diesem Tag sollten alle DMT-Wettkämpfe stattfinden. In den frühen Morgenstunden ging es dann auch schon für die Pokalteilnehmer mit den einzelnen Klassen los.

Aus Hamburg gingen 2 Vereine im Pokalwettkampf an den Start. TUS Ottensen mit Frigga Franke und Finn Frahm in den Jugendklasse und vom Bramfelder SV ging Mona Mühlhäuser in der Pokal-Damen Klasse an den Start. Die Geräte waren ganz neu und warfen entsprechend gut, damit mussten viele Aktive erst mal richtig klar kommen, aber die Hamburger hatten im Vorfeld auf entsprechenden Geräten trainieren können.

In der weiblichen Jugendklasse erturnte Frigga Franke mit 55,7 Punkte den 13. Platz und konnte somit nur ihren Vorkampf zeigen.

Wohl ihren besten Vorkampf zeigte Mona Mühlhäuser und ging in der Damenklasse nach dem Vorkampf sogar deutlich in Führung. Im Finale lief es dann allerdings nicht ganz so rund und ein paar Zehntel fehlten dann zur Medaille und mit den Finalpunktzahlen blieb es beim 5 Platz.

Mona etwas unglücklich im Finale



Über eine Medaille konnte sich Finn aus Ottensen freuen, denn mit leichten Durchgängen turnte sich Finn in das Finale und konnte dort ebenfalls noch einmal gute Durchgänge zeigen und holte sich die GOLD-Medaille mit 57,5 Punkten.



Finn (mittig) gewinnt die Jugendklasse im Pokal

Am Nachmittag ging es dann in die Klassen der Deutschen Meisterschaften. Hier gingen vom Bramfelder SV die 3 weiblichen Aktiven mit Antonia Quindel (Toni); Steffi Witt und Tanja Witt sowie der Neueinsteiger bei einer Deutschen Meisterschaft Jan Jacobsen mit 11 Jahren an den Start.

Jan hatte noch recht einfache Durchgänge, konnte diese aber gut umsetzen und der Sprung ins Finale war ihm bei seiner ersten Deutschen Meisterschaft gelungen. In der starken weiblichen Jugendklasse musste sich Toni schon ganz gut anstrengen, um einen Finalplatz zu erturnen. Mit einfachen aber guten Durchgängen schaffte Toni mit dem 6. Platz noch den Einzug ins Finale. Steffi und Tanja hatten nicht ganz optimal ihre Vorkampfdurchgänge getroffen und mussten lange hoffen, ob und wer den Weg ins Finale schafft. Mit dem glücklicheren Ergebnis schaffte Steffi mit Platz 8 gerade noch den

DMT mit Pokal und Deutschen Meisterschaften

Einzug ins Finale. Tanja hatte leider das Nachsehen und rutschte auf den 9 Platz mit 60,2 Punkten und war somit leider nicht im Finale.

Gleichzeitig wurden die Vorkampfergebnisse auch für die Teamwertung erfasst und mit unserem Bundesligaturner aus Salzgitter hatten wir mit Marcus Sickmüller einen weiteren sehr guten Punktebringer. Das Bramfelder Team schaffte den Weg ins Finale der besten 5 Mannschaften und dort wollten unsere Aktiven noch einmal alles zeigen.

Toni legte mit 29,5 einen Sicherheitswert vor. Dann hatte Steffi einen perfekten Durchgang hin und erhält 31,8; Tanja geht mit ihrem Lieblingsdurchgang ins Teamfinale und holt 30,9 Punkte für Hamburg. Als letzter Turner sicherte Marcus noch einmal wichtige 33,5 für Hamburg. Mit diesen gezeigten Leistungen erturnt sich Hamburg die Bronzemedaille mit 96,2 Punkten.

Die DMT-Wettkampfhalle war inzwischen sehr gut besucht und bei den Finalwettkämpfen am Abend waren über 1000 Zuschauer und boten den Aktiven eine tolle Kulisse.

Das Finale begann wieder bei 0,0 Punkten und Jan zeigte einen guten Durchgang. Nur 1/10 fehlte zur WAGC Qualifikation, die auch gleichzeitig im Rahmen dieser Meisterschaft durchgeführt wurde. Nun galt es den letzten Durchgang von Jan sicher zu beenden. Auf Angriff turnen mit dem Doppelsalto oder auf Haltung und Sicherheit setzen, war die Frage und wir entschieden uns für die Sicherheitslösung. Beim letzten Sprung kam Jan nicht ganz auf die Matte und erhielt großen Punkteabzug. Es blieb mit 50,1 Punkten der 7. Platz für Jan.



Jan bei seinen ersten Deutschen Meisterschaften

Bei den weiblichen Jugendturnerinnen ging Toni mit vollen Durchgängen ins Finale und zeigte den Doppelsalto und den Fliffis jeweils als Abgang. Mit 60,0 Punkten sehr ansprechend und besser hätte es nicht laufen können, blieb es dann bei einem tollen 4. Platz.

Toni bei der Vorstellung im Finale



Steffi zeigte ihre geplanten Durchgänge, hatte durch Zonenabzug einen Endstand von 58,9 Punkten und belegte damit im Finale den 5. Platz.

Steffi schafft den Einzug ins Finale

Tanja in voller Aktion, Final aber knapp verfehlt



DMT mit Pokal und Deutschen Meisterschaften



Bei der schon angesprochenen Qualifikation für die WAGC gingen Jan und Marcus ins Rennen. Jan hat noch recht leichte Durchgänge, ist aber von den Punktzahlen dicht an der Mindestanforderung dran. In diesem Wettkampf hat es noch nicht gereicht, aber vielleicht im 2. Qualifikationsturnen in Nottuln am 15.09.2013.

Für Marcus war es heute sein Tag. Den Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Jugendbereich; die Bronzemedaille mit dem Team Hamburg und mit erfüllter Qualifikation für die WAGC. Marcus war übrigens der einzige Athlet heute, der die Mindestanforderungen in allen Belangen erfüllen konnte. Herzlichen Glückwunsch!!



Hamburger Bramfelder SV holt Bronze in der Teamwertung.

Gruß aus Mannheim; O. Schmidt